

Schlei Bote - Mittwoch, 25.04.2012

Größere Baumarbeiten werden in Zukunft angekündigt

Ort, Zeit und Grund der Maßnahme werden vier Wochen zuvor bekannt gegeben / Ausschuss stimmt Antrag der Grünen zu Kappeln

Wenn in Kappeln größere Baumarbeiten von stadtbildprägenden Bäumen auf öffentlichem Grund durchgeführt werden, sollen Stadtvertreter und Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses künftig vier Wochen vorher informiert werden. Dabei sollen Auskünfte über Ort, Zeitraum und Grund der Baumarbeiten gegeben werden. Bei „Gefahr im Verzug“ kann dies auch kurzfristig erfolgen.

Dies hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss auf Initiative der Grünen jetzt beschlossen. Die Grünen hatten hierzu einen Antrag eingereicht, indem sie bemängelten, dass die Politik von Baumfällungen im Bahnhofsweg und im Grauhöfter Weg (wir berichteten) erst im Nachhinein erfahren hatte. Norbert Dick (Grüne) sagte dazu: „Gerade wenn viele vom Umfang her stattliche und dazu noch stadtbildprägenden Bäume gefällt werden, sollten Stadtvertreter, Ausschussmitglieder und Öffentlichkeit vorher informiert werden.“ Dagegen wandte Philipp Schmitt (CDU) ein, dass es ausreiche, wenn bei diesen Aktionen die Stadt informiert sei. Darauf antwortete Dick: „Sie möchten das vielleicht nicht wissen, ich schon.“ Baumfällarbeiten seien zudem für die Öffentlichkeit ein sensibler Bereich.

Bürgermeister Heiko Traulsen fand, dass der Vorschlag der Transparenz diene. „Wir können das nicht bei jeder Baumfällaktion durchführen, aber bei einer gewissen Anzahl ist das möglich.“ Auch Ausschussvorsitzender Dittmer Heil (SPD) hielt den Antrag für sinnvoll. „Ich denke, wir sollten dem Vorschlag folgen.“ Er selbst sei von verschiedenen Personen, auf die Aktionen angesprochen worden. Wenn man dies im Vorfeld wisse, könne man in so einer Situation besser reagieren. Zudem habe die Stadt keine Baumschutzsatzung. Dieser Haltung schlossen sich – bis auf den LWG-Vertreter, der sich der Stimme enthielt – alle Ausschussmitglieder an.

yv